

Bordnachrichten



Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e.V.

Ausgabe Nr. 27 – Mai 2022



www.chor-der-hwsp.de



Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis, Impressum

Nachruf, Grußwort 2.Vorsitzender

Vorwort des 1.Vorsitzenden

Weihnachtsfeier 2021

Dankschreiben des Hessischen Ministerpräsidenten und von Bärenherz

Auch 2021 treu an der Seite der Bärenherzstiftung-Spendenübergabe

Reise ins Baltikum

Die erste Chorprobe 2022 nach Corona

Ehrenzeichen in Silber der Deutschen Verkehrswacht

Informationen zur 14. Rheinschiffahrt am 3. 9. 2022

Präventionsbeitrag PP Südhessen – ein Comic

Anmeldeformular für den Chor auf der Homepage www.chor-der-hwsp.de

Zum Titelbild:

Impressionen zur ersten Chorprobe 2022 (siehe auch Bericht auf Seite 11).

Impressum:

Herausgeber:

Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.,
Wiesbadener Straße 99, 55252 Mainz-Kastel

Druck, Verlag und Anzeigenleitung:

Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH, Maelostr. 1,
45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel.: 02 09 / 3 28 20, Fax: 02 09 / 39 54 41
www.chor-der-hwsp.de

Homepage:

Verantwortlich für den Inhalt:

Erster Vorsitzender: Rolf Mai,
An der Urbansmühle 4, 65795 Hattersheim, Tel.: 0 61 90-9 19 12 40

Layout Umschlagrückseite:

Rainer Molitor

Redaktion:

Rolf Mai und Claus Brehm, Vorstand des Chores der HWSP e.V.,
Jochen Ernst.

Bankverbindung:

NASPA Wiesbaden
IBAN:DE34 5105 0015 0238 1303 89, BIC: NASSDE55XXX

Fotos:

© Bilder Jochen Ernst, © Ursula Timm, © Chor der HWSP,
© Wolfgang Kaimer, © Bärenherz Stiftung, © Thomas Conrad,
LWV Hessen

Die Bordnachrichten dienen in erster Linie der Information der Mitglieder des Chors. Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Inhalte dürfen nur mit Einverständnis des Vorstandes weiterverwandt werden.





Wir trauern um Wolfgang Engelmann



1. Tenor Wolfgang Engelmann

Am 31. März 2022 erreichte uns die Nachricht, dass unser 1. Tenor Wolfgang Engelmann im 76. Lebensjahr verstorben ist.

Wolfgang trat dem Chor im Jahr 2013 bei und hat zusammen mit seiner Ehefrau Liesel in den Jahren seiner Mitgliedschaft rege am Chorleben teilgenommen.

Er hat dabei stets zur Stärkung der Chorgemeinschaft beigetragen und mit seinen Vorschlägen zur Weiterentwicklung des Chors beigetragen.

Es war uns eine Ehrenpflicht, seinen letzten Weg in der Kirche von Stephanshausen am 13.4.2022 musikalisch zu begleiten.

Wir werden Wolfgang vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Vorwort des 2. Vorsitzenden

Liebe Sangesfreunde, liebe Mitglieder,

heute möchte ich Euch/Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten im Chorjahr 2022 geben.

Mein Wunsch vom Jahresende, dass es bald wieder mit unseren Chorproben losgehen kann, ist in Erfüllung gegangen; das war nötig, denn wir haben in diesem Jahr Großes vor. Erstes Ereignis ist unsere 14. Rheinschiffahrt am 3. September 2022. In diesem Jahr wollen wir mit dem Landespolizei-Orchester Hessen und den teilnehmenden Chören am Vorabend, Freitag, den 2. September 2022, im Bürgerhaus Mainz-Kastel ein Konzert geben, das die dortige Volkshochschule ausrichten wird. Auch für dieses Konzert würden wir uns über ganz viele Gäste freuen, um die segensreiche Einrichtung des Kinderhospizes „Bärenherz“ mit Spenden unterstützen zu können.

Das nächste Highlight ist dann unsere Chorreise ins Baltikum vom 3. bis 9. Oktober 2022. Die Anmeldeliste umfasst derzeit etwa 60 Mitreisende und, was ich ganz toll finde, ist, dass 25 aktive Chorsänger mit „Anhang“ mitfahren. Es wird bestimmt ein tolles Erlebnis, an das wir noch lange zurückdenken werden.

Dann haben wir noch unsere Weihnachtsfeier im Dezember, der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber auf der Homepage und in den Bordnachrichten frühzeitig bekannt gegeben.

Mein großer Wunsch an uns alle: Bleibt schön gesund – und möge Corona schnell der Vergangenheit angehören, damit wir dem schönsten Hobby der Welt wieder ohne lästige Einschränkungen nachkommen können. Das wichtigste Reisegepäck ist ein fröhliches Herz!

Unter diesem Motto freuen wir uns auf alles, was in diesem Jahr auf uns zukommt.

Mit freundlichem Sängergruß

W. Kaimer

(Wolfgang Kaimer)
2. Vorsitzender



Vorwort des I. Vorsitzenden



Liebe Sänger, liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Chores,

Corona bestimmt noch immer unser Leben, auch wenn die allgemeinen Einschränkungen zurückgefahren worden sind. Unser Hobby, der Chorgesang, ist aufgrund des hohen Austauschs an Aerosolen nicht so ohne weiteres mit einem Einkauf zu vergleichen. Wir halten deshalb daran fest, unsere Chorproben nur mit einem tagesaktuellen Schnelltest durchzuführen, einer Empfehlung des Hessischen Sängerbundes und des Freiburger Instituts für Musikermedizin (mit dem wir in regem Informationsaustausch stehen) folgend. Nach Meinung der Experten wäre es eher vertretbar, Ungeimpfte an der Probe (mit tagesaktuellem Schnelltest) teilnehmen zu lassen. Eine Busreise hat es gezeigt, wie schnell aus einer Reisegruppe 16 Coronafälle zusammenkommen – der kostenlose Schnelltest bietet hier einen Schutz, den wir nicht aus den Augen verlieren, sondern nutzen sollten, um die von Wolfgang vorbereiteten Highlights des Jahres gesund angehen zu können.

Ich hoffe, dass alle Leserinnen und Leser bisher gut durch die Krise gekommen sind und auch diese „**Bordnachrichten**“ eine interessante Lektüre bieten.

Als Präventionsbeitrag empfehle ich die Lektüre des Internetcomics vom Polizeipräsidium Südhessen zum Thema „Radfahren“, die Anmeldemaske für die 14. Rheinschiffahrt ist auf der Homepage geschaltet – Anmeldungen werden ausschließlich über diese Maske entgegengenommen.

Zwei Bemerkungen in eigener Sache:

- Meine Frau und ich sind umgezogen und haben eine neue Anschrift:
An der Urbansmühle 4, 65795 Hattersheim, Telefon 06190-9191240
(Mobil und per E-Mail bleiben die Erreichbarkeiten)
- Anfang April wurde mir durch die Landesverkehrswacht Hessen das Ehrenzeichen in Silber der Deutschen Verkehrswacht verliehen, eine Auszeichnung, die mit Genehmigung des Bundespräsidenten am 7.11.1957 in zwei Klassen gestiftet wurde und nicht oft verliehen wird. Die Landesverkehrswacht Hessen hat die Laudatio für eine Veröffentlichung in den Bordnachrichten zur Verfügung gestellt.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch einmal einen Appell für die Unterstützung bei der Suche nach Inserenten für unsere „**Bordnachrichten**“ loswerden: Gerne wiederhole ich immer wieder meinen Aufruf, unseren Sangesfreund Jochen Ernst bei der Akquise von Inserenten zu unterstützen, meldet Euch bei mir oder jedem anderen Vorstandsmitglied, wenn Ihr einen Inserenten kennt, am besten sprecht Ihr potentielle Inserenten vorher persönlich an.

Mit freundlichem Sangesgruß, bleibt gesund

Euer

Rolf Mai

(Rolf Mai)

I. Vorsitzender



Weihnachtsfeierfeier 2021 des Chores im Weingut Guttschänke Reßler in Harxheim



Keine Zeit ist so reich an Traditionen wie die Adventszeit. Und in diesem Sinne lädt der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei als liebgewordene Gepflogenheit seine Sänger mit Familienangehörigen und Freunden alljährlich ein, um ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Musste das Traditionsfest im Jahr 2020 wegen der leider immer noch kursierenden Pandemie ausfallen, so freute man sich umso mehr auf diese Veranstaltung, die natürlich unter eingehender Berücksichtigung aller notwendigen Vorsichtsmaßnahmen am Samstag, 11. Dezember 2021 ab 18:00 Uhr stattfand.

Bedauerlicherweise waren zuvor etliche Anmeldungen zurückgezogen worden – schade –, doch die teilnehmenden Gäste erlebten einen wunderbaren gemütlichen Abend, wieder in der urigen Kulisse des Weingutes Reßler.



Nach einer Runde Glühwein zur Lockerung der Sängerezungen und wohligen Einstimmung wurden die Gäste im Hof des Weingutes musikalisch begrüßt und mit dem Spiritual „**Geh, ruf es von den Bergen**“ und „**O du fröhliche**“ im Satz von Hans Lang Herz und Ohr erfreut.

Leider musste sich Laurie Anne nach Ihrem Dirigat verabschieden, da sie am nächsten Tag nach Amerika reiste, um den 90. Geburtstag mit ihrem Vater und Familie zu feiern.



Nach dem Hörgenuss war man natürlich jetzt um das leibliche Wohl besorgt. Im Obergeschoss des Weingutes hatte Familie Reßler wie gewohnt wieder alles sehr gut vorbereitet. Die Entscheidung, aus der umfangreichen Speisekarte das Richtige zu finden, fiel nicht ganz leicht, aber irgendwann hatte jeder seine Köstlichkeit auf dem Teller, meist begleitet von den guten Weinen aus eigenem Anbau.

Zwischendurch begrüßte der 1. Vorsitzende Rolf Mai die versammelte Runde, berichtete eingehend über das zurückliegende Jahr mit all seinen Schwierigkeiten und Problemen, dankte Dirigentin Laurie Anne McGowan und Akkordeonist Victor Tinnis für ihre große Einsatzbereitschaft sowie den Chormitgliedern für das gute Miteinander. Besonders gern übernahm er die Aufgabe der Ehrungen von Birgita Förster und Gertrud Kramer mit



der bronzenen Ehrennadel für 10 Jahre Mitgliedschaft und einem kleinen Präsent für Guido Fischer, der sich um unsere Homepage kümmert und diese neu gestaltet und fortentwickelt hat. Christel Lenarz, die sich ebenfalls um die Homepage kümmert, war leider verhindert, hier hat Wolfgang ein kleines Präsent zu Weihnachten überbracht.



Zwischen dem munteren Geplauder der Shantychor-Familie erblühten kleine Highlights im Programm. So konnte man u. a. die von Jochen Färber sowie von Ulrich Kunkel vorgetragene Melodien **„Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“** (Christrose) von Robert Stolz und **„Wenn auch die Jahre enteilen“** von Paul Lincke, dem „Vater“ der Berliner Operette, genießen, ebenso die von Reinhold Hofmann vorgetragene „Schmunzelgeschichte“.



Ein unermüdlich aufspielender Viktor Tinnis und das musikalische Allroundtalent, unser 2. Vorsitzender Wolfgang Kaimer, schafften eine absolute Wohlfühlatmosphäre, die auch auf die anderen Restaurantbesucher übersprang und diese näher rücken ließ.

Wolfgang ließ nostalgisches Liedgut erklingen, das dazu animierte mitzusummen, mitzusingen, in Gedanken leicht mitzusingen. Auch hatte er die Zeit der Pandemie genutzt, eine kleine Weise zu komponieren, und die Zuhörer klatschten begeistert, nachdem Wolfgang mit seiner Gitarre diesen Ohrwurm vortrug.

WEIHNACHTEN AUF HOHER SEE

Wenn es Weihnachten ist auf hoher See
sind die Gedanken zu Haus bei euch allein,
der Lichterbaum brennt an Bord die ganze Nacht,
und ich träum von zu Haus, nur von dir, nur von euch.
Rolling home, rolling home, rolling home.

Unser Schiff ist heut' Nacht auf hoher See, weit, weit von zu Haus.
Wir sitzen alle an Deck am Weihnachtsbaum,
und ein jeder von uns hat einen Traum,
Könnte Santa-Claus kommen zu uns heute Nacht an Bord
und schickt uns in Gedanken fort
zu euch nach Haus
Rolling home, rolling home, rolling home.

Es wurde ein langer Abend! Zugegeben – es war eine etwas andere Weihnachtsfeier, aber sie fand großen Anklang, die gemeinsamen Stunden vergingen wie im Fluge, es war ein herzliches fröhliches Miteinander, und in diesem Sinne darf man sich schon auf das nächste Jahr freuen.

Ursula Thimm

“AHA-L-Formel gegen Corona“
Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Lüften
Das sollte weiter beachtet werden!



Foto: Hessische Staatskanzlei



Herzlichen Dank für die guten Wünsche, die Aufmerksamkeiten sowie die Zeichen der Sympathie und Verbundenheit.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr verbleibe ich

Ihr

Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident, MdL

Wiesbaden, 09.02.2022

Mehr als ein Fußabdruck

Sehr geehrter Herr Mai, liebe Chormitglieder,

mit Ihrer wertvollen Spende für schwerstkranke Kinder haben Sie uns sehr unterstützt und dafür danken wir Ihnen herzlich. Im Bärenherz werden jeden Tag Kinder und Jugendliche mit einer lebenslimitierenden Erkrankung liebevoll betreut und umsorgt. Während ihrer Zeit hier und auch danach hinterlassen sie bei uns und ihren Familien mehr als einen Fußabdruck: Es bleiben Erinnerungen.

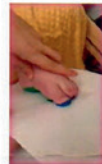
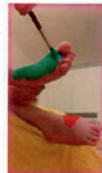
Solche Erinnerungen können eine starke Ressource sein, weil sie uns und die Angehörigen mit Freude erfüllen und im Rückblick wertvolle Erkenntnisse schenken. Hand- oder Fußabdrücke von den Kindern und Jugendlichen werden im Kinderhospiz oft gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern gestaltet. Dabei entstehen individuelle Kunstwerke, die Spuren der Liebe, Zusammengehörigkeit und Dankbarkeit zeigen.

Unsere Familien wünschen sich während ihrer Zeit im Bärenherz vor allem schöne Momente für ihr erkranktes Kind und Entlastung für sich selbst. Der Fokus unserer Arbeit liegt dabei nicht auf dem herausfordernden Alltag, sondern auf den schönen Dingen des Lebens. Wir versuchen in all die Schwere eine gewisse Leichtigkeit zu bringen - auch durch gemeinsames Basteln oder Malen.

Das Bärenherz ist eine Stütze in jeder Lebensphase. Gerade deswegen ist es uns ein großes Anliegen, für unsere Familien bleibende Erinnerungen zu schaffen - denn wer in eine freudige Situation eintaucht, kann sie in Gedanken wiedererleben. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, unseren Familien unvergessliche Momente zu schenken. Haben Sie von Herzen Dank dafür.

Mit den besten Wünschen und herzlichsten Grüßen

Anja Eli-Klein | Geschäftsführerin



Spendenübergabe an Bärenherz

Nachdem die 14. Rheinschiffahrt im Jahr 2021 ausgefallen war, hatte der Vorstand des Chors beschlossen, wie schon im Jahr 2020 die Herbstausgabe der „Bordnachrichten“ in einer besonderen Ausgabe im DIN A 4-Format zu gestalten und den Erlös der Werbung wieder mit der „Bärenherz Stiftung“ zu teilen. Über die Spendenübergabe berichtete die „Bärenherz Stiftung“ auf ihrer Homepage, von der der nachstehende Artikel mit freundlicher Zustimmung übernommen worden ist (das Original kann über www.baerenherz.de/de/wir-sagen-danke/detail/langjaehrige-verbundenheit-und-treue eingesehen werden):

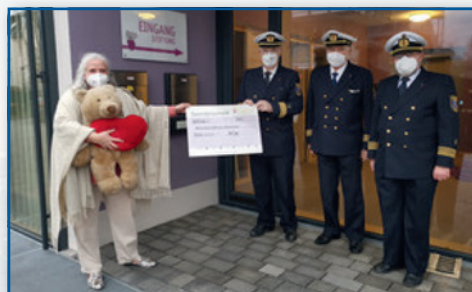
Langjährige Verbundenheit und Treue

Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V. spendet 800,- Euro an Bärenherz Stiftung



Seit nunmehr 13 Jahren unterstützt der Chor der hessischen Wasserschutzpolizei e.V. die „Bärenherz Stiftung“ mit großartigem Engagement. Anfang Februar überreichte der Chorvorsitzende Rolf Mai mit Wolfgang Kaimer und Heiko Wagner (von links nach rechts) die stolze Spendensumme von 800,- Euro an die Bärenherz-Geschäftsführerin Anja Eli-Klein.

„Wir pflegen nicht nur den Chorgesang, sondern helfen auch gerne Menschen in schwierigen Phasen“, erzählt Rolf Mai im Gespräch. Die Summe ergibt sich aus einem Teil des Erlöses der Vereinszeitschrift „Bordnachrichten“. Mit großer Vorfreude blickt der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V. auf Zeiten, in denen die allseits beliebte Rheinschiffahrt wieder stattfinden kann, bei der auch die „Bärenherz Stiftung“ durch verschiedene Aktionen unterstützt wird.



„Wir schätzen diese langjährige Treue und das Engagement zu Gunsten unserer schwerstkranken Gäste und ihren Familien sehr“, äußert sich Anja Eli-Klein dankbar.

Seit der Spendenübergabe im Februar freuen sich alle gemeinsam, dass die 14. Rheinschiffahrt in diesem Jahr wie geplant stattfinden kann; Einzelheiten dazu in dieser Ausgabe der **„Bordnachrichten“**.

Die Redaktion



Konzertreise ins Baltikum

Die Vorbereitungen für die Konzertreise ins Baltikum laufen auf vollen Touren. Durch die Ereignisse zwischen Russland und der Ukraine hat sich eine neue Lage ergeben, die vom Veranstalter „ELAN-Touristik“ bereits aufgegriffen worden ist: Die politische Entwicklung wird beobachtet, die Sicherheit der Reiseteilnehmer steht an erster Stelle!

Inzwischen sind die ersten Teilzahlungen fällig geworden, die Teilnehmer wurden durch „ELAN-Touristik“ bereits angeschrieben. Einzelheiten werden den Teilnehmern unmittelbar übermittelt.

Zur Einstimmung auf die Reise erreichte die Redaktion ein Beitrag unseres Sangesfreundes Edwin Roth, den wir gerne nachfolgend abdrucken:

„Hallo Rolf,

ich möchte anlässlich der Riga-Konzertreise im kommenden Jahr einen kleinen historischen Beitrag liefern. Vielleicht kann man das ja mal in den Bordnachrichten abdrucken:

Richard Wagner trat im August 1837 am Theater in Riga die Stelle des Musikdirektors an. Dort wurde er 1837/38 durch die Memoiren des Herren von Schnabelewopski von Heinrich Heine erstmals auf die Sage vom „Fliegenden Holländer“ aufmerksam. 1839 verlor er seine Anstellung und sah sich aus Furcht vor seinen Gläubigern, die er nicht bezahlen konnte, dazu gezwungen, die russisch-ostpreußische Grenze zu überschreiten und zu fliehen.

Er buchte eine Passage auf dem Schoner/der Bark „Thetis“ nach London. Die länger als zwei Wochen dauernde Reise war durch stürmische See verzögert worden, das Schiff geriet fast in Seenot. Wagner lernte sowohl im Hafen von Pillau als auch bei der Überfahrt nach England durch die Matrosen einige charakteristische Motive und Seemannsbräuche kennen. Unterwegs lief das Schiff wegen des tobenden Sturmes zweimal norwegische Häfen an, von denen einer, Sandvika bei Tvedestrand, namentlich im Werk zitiert wird. Alles Erlebte war für Wagner lebendiges Kolorit für das spätere Werk.

Richard Wagner beschrieb in seiner Autobiografie „Mein Leben“, wie nachhaltig diese zwei Wochen auf See ihm Stimmung und Charakter der Sage vor Augen führten und ihm zur Inspiration wurden... (Quelle Wikipedia)

Viele Grüße
Edwin“

Dann sollte unserer Reise nichts mehr im Wege stehen.

Die Redaktion



Singen ist gesund!

Singen ist gesund, oder haben Sie sich
beim Singen schon einmal verletzt?



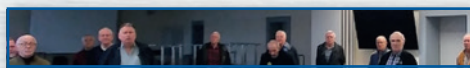
Endlich wieder Chorgesang! Unsere erste Chorprobe am 17.3.2022 nach langer Corona-Pause

Nach 20 Wochen Chorpause wegen der Corona-Pandemie mit der sehr ansteckenden Omikron-Variante fand am 17.3.2022 endlich wieder eine Chorprobe statt, wie bisher im Lehrsaaalgebäude, im Lehrsaaal 4. Wie schön, sich nach so langer Zeit wiederzusehen und zusammen zu singen! Wie bei anderen Veranstaltungen waren dazu im Vorfeld nicht wenige Vorarbeiten zu leisten: Pandemie-Verlauf, gesundheitspolitische Vorgaben und medizinische Empfehlungen wurden genau beobachtet und diskutiert; das Hygienekonzept wurde den Gegebenheiten angepasst und auf den neuesten Stand gebracht, um Corona-Infektionen während einer Chorprobe zu verhindern und keinen Teilnehmer zu gefährden. Schließlich musste mit guten Argumenten bei den Verantwortlichen der Mudra für einen Wiederbeginn unserer Chorproben im Lehrsaaal-Gebäude geworben werden.

Alles musste außerdem getan werden, um den Chor für seine Mitglieder weiter attraktiv und liebenswert zu erhalten, z. B. mit dem Angebot, ältere und verbrauchte Uniformteile durch neue zu ersetzen (Klaus Hatzinger, Hermann Ziegler, Wolfgang Kaimer); z. B. durch einen Chor-Chat, in dem jeder etwas sagen und andere damit informieren und erfreuen kann (Claus Brehm); z. B. durch Besuche bei Chormitgliedern, die erkrankt sind oder die einen runden Geburtstag feiern (Wolfgang Kaimer); z. B. durch das Einstellen von pri-Dateien (die Franz-Josef Wolf erstellt hat) auf unserer Homepage, bei denen man beim Anhören der Melodie eines Liedes auch das Notenblatt vor Augen hat (Rolf Mai); z. B. durch die vielfältigen Vorbereitungsarbeiten für die Rheinschiffahrt im September und die Baltikumreise im Oktober dieses Jahres, – Ereignisse, auf die man sich schon jetzt freuen kann (Wolfgang Kaimer); z. B. durch eine Vorauswahl der Lieder, die bei diesen Gelegenheiten gesungen werden sollen und Hinweise für Stimmübungen (Laurie Anne McGowan); z. B. durch Viktor Tinnis, unseren Akkordeonisten, der bestimmt auch außerhalb der Chorproben sein Instrument auch deswegen spielt und damit übt, um den Chor nach langer Pandemie-Pause wie bisher schwungvoll und harmonisch zu begleiten. Und vieles andere mehr!



Wesentliche Voraussetzung für unsere Chorprobe am 17.3.2022 war ebenso die Bereitschaft aller aktiven Chormitglieder zu einer Booster-Impfung gegen Corona und zur Durchführung eines tagesaktuellen Corona-Schnelltests, welche dank der Vorarbeiten von Rolf Mai ganz in der Nähe der Mudra bei den Johannitern durchgeführt werden kann. Damit sind wir nach den Ausführungen des Freiburger Instituts für Musikmedizin an der dortigen Musikhochschule bei unseren Chorproben auf der sicheren Seite: „**Sehr hohe Risikoreduktion vor einer Corona-Infektion**



besteht für die Teilnehmer an einer Chorprobe bei Personen mit vollständigem Impfschutz (einschließlich

Boosterung) plus tagesaktuellem Test, für Genesene (einschließlich Impfung und Boosterung) plus tagesaktuellem Test und bei Einhaltung der AHA-Regeln.“

Wie wir es alle bei der Chorprobe am 17.3.2022 erlebt haben, konnten wir vor diesem Hintergrund unbeschwert, mit viel Freude – und ohne Maske (!) singen: das Lied der Hessischen Wasserschutzpolizei, Shenandoah, Wo es Mädels gibt, Leise kommt nun die Nacht und Gruß an Kiel.

Nach langer Corona-Pause hat es allen große Freude gemacht, endlich wieder bei einer Chorprobe dabei zu sein und gemeinsam zu singen; ganz sicher auch unserer Dirigentin Laurie Anne, unserem Akkordeonisten Viktor Tinnis und unserem Geburtstagsjubililar Harald Hallenberger, dem wir am Ende der Chorprobe mit einem Ständchen gratuliert haben. Herzlichen Glückwunsch Harald, und für die Zukunft einen Sack voll Gesundheit! Auch all denen, die wegen einer Erkrankung nicht an der ersten Chorprobe nach langer Pandemie-Pause teilnehmen konnten!

Bis bald zu den nächsten Chorproben! – Volldampf voraus!

Jochen Ernst



Verleihung des Ehrenzeichens der DVW in Silber

Rolf Mai, der im Alter von 19 Jahren in den Polizeidienst eingetreten ist, ist 1980 in den höheren Dienst aufgestiegen.

Am 27.6.1995 ist er als Polizeidirektor und Leiter der Schutzpolizei Abt. III des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main gemeinsam mit 16 ihm nachgeordneten Beamten der Verkehrssicherheitspreis in Bronze des Rettungsdienstes der Björn-Steiger-Stiftung und der Deutschen Verkehrswacht überreicht worden.

Im Zeitraum von 2003 bis 2019 führte er insgesamt 82 Verkehrshelferschulungen für die Fraport und weitere Einrichtungen durch, wobei er das Ausbildungskonzept entwickelt und erarbeitet hatte. Zwischen 2003 und 2008 hat er darüber hinaus insgesamt 12 Schulungen im Rahmen des Programms „Ältere Menschen als Fußgänger im Straßenverkehr“ (ÄMaFiS) als Moderator der LVW durchgeführt.



Seit 2005 hat er – inzwischen zum Leitenden Polizeidirektor aufgestiegen – als Vertreter der Landesverkehrswacht an 26 Sitzungen der Autobahnkommission des Landes Hessen teilgenommen. Neben einer Vielzahl von Wortbeiträgen hat er in einer Sitzung der Autobahnkommission (ABK) des Landes Hessen am 21.11.2013 das Thema „Rettungsgassen“ angemeldet und als besonderen Tagesordnungspunkt behandelt. In einer weiteren Sitzung hat die ABK dem von ihm eingebrachten Vorschlag der LVW Hessen, nämlich die Umformulierung der StVO im Hinblick auf die Bildung einer „Freien Gasse“, zugestimmt, wobei das HMWEVL zusagte, auf die entsprechende StVO-Anpassung beim Bund hinzuwirken.

Mit Zufriedenheit hat die LVW zur Kenntnis nehmen dürfen, dass dieser wichtige Vorschlag zur Anpassung in der StVO geführt hat. Rolf Mai ist es in weiteren Sitzungen der ABK gelungen, von ihm als wichtig vorgeschlagene Maßnahmen zu thematisieren und auch umzusetzen, wobei er immer wieder Wert daraufgelegt hat, im Auftrag der LVW Hessen zu handeln.

Des Weiteren hat er als Vertreter der LVW in der Zeit von 2010 bis 2018 für den Bereich der BAB in Hessen an insgesamt 18 Verkehrsschauen teilgenommen.

Aufgrund umfangreicher Schulungen an der Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist er für die LVW bei der Anpassung der Satzung auf Landesebene und für die Mustersatzung der örtlichen Verkehrswachten tätig geworden. Schwerpunkte bildeten auch die Anpassung der Satzung an das Datenschutzrecht und die Anstöße für die Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung durch die LVW Hessen und ihre Untergliederungen.

Er ist seit August 1990 Mitglied der Verkehrswacht Frankfurt und seit April 2009 Vorstandsmitglied der LVW Hessen und hat sich in dem langen Zeitraum für mehr Sicherheit und Frieden im Straßenverkehr eingesetzt.

Am 4.4.2001 ist er auf Grund seiner Verdienste mit der Ehrennadel der LVW Hessen in Silber und am 17.3.2010 mit der Ehrennadel der LVW Hessen in Gold ausgezeichnet worden.

Am 21.6.2010 ist er von Staatsminister Volker Bouffier in den Ruhestand verabschiedet und gleichzeitig für sein vorbildliches berufliches Engagement zu seiner Überraschung mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet worden. Der Minister erklärte, Rolf Mai habe viel für das positive Erscheinungsbild



der Polizei getan und auch den Sport zu einer festen Größe gemacht, wobei die in seiner Zeit als Vorsitzender des Hessischen Polizeisportausschuss eingerichtete Sportfördergruppe ein Meilenstein in seinem 41-jährigen Dienstleben darstelle.

Der Präsident Klaus Ruppelt hob hervor, dass er im Rahmen seines beruflichen und ehrenamtlichen Einsatzes ebenso einen unschätzbaren Beitrag für die Verkehrssicherheit nicht nur in der Region Rhein-Main, sondern auch in ganz Hessen geleistet und sein Ehrenamt uneigennützig und mit beispielhaftem Leben erfüllt habe. Gerade in der heutigen Zeit komme diesem Engagement große Bedeutung zu und verdiene hohen Respekt. Alle Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sind ohne Übertreibung mit der Person Rolf Mai verbunden.

Aufgrund der von Rolf Mai derart geleisteten Verkehrssicherheitsarbeit hatten die Mitglieder des Vorstandes der LVW bereits 2019 einstimmig beschlossen, einen Antrag bei dem Präsidenten der DVW Prof. K. Bodewig zu stellen, Rolf Mai mit dem zweithöchsten Ehrenzeichen, d. h. mit dem Ehrenkreuz in Silber auszuzeichnen. Pandemiebedingt konnte ihm diese gewährte Auszeichnung mit der Urkunde leider erst im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2022 überreicht werden.

Die junge Generation sollte sich an seinem vorgelebten Beispiel orientieren, damit die Verkehrssicherheitsarbeit erfolgreich fortgeführt werden könne.

Die Landesverkehrswacht Hessen ist stolz, ein derart engagiertes und kompetentes Vorstandsmitglied in ihren Reihen zu wissen.

Klaus Ruppelt, Präsident der Landesverkehrswacht Hessen



“AHA-L-Formel gegen Corona“
Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Lüften
Das sollte weiter beachtet werden!



Zum Schmunzeln...

Drei Betrunkene steigen ins Taxi. Der Fahrer startet den Motor, macht ihn direkt wieder aus und sagt: „Wir sind da!“

Der erste Betrunkene gibt ihm Geld und steigt aus. Der Zweite gibt ihm ebenfalls Geld und steigt aus. Der Dritte klopf ihm auf die Schulter, schüttelt den Kopf und meint tadelnd: „Na, na so etwas soll man doch nicht machen...“

Der Taxifahrer schwitzt Blut und Wasser und will gerade seinen Schwindel zugeben, da fährt der Dritte fort: „Nächstes Mal fahren Sie bitte etwas langsamer, Sie hätten uns beinahe alle umgebracht!“



14. Rheinschifffahrt am 3.9.2022

Wir wollen an dieser Stelle noch einmal an unsere Rheinschifffahrt erinnern. Am Samstag, 3.9.2022 geht es um 09:30 Uhr mit der **MS Rheinstar** der **Rössler Linie** vom Anleger in Wiesbaden-



Biebrich (in der Nähe von Schloss Biebrich) bis zur Loreley. In Bacharach wird bei einem Landgang ein zünftiger Eintopf eingenommen, der im Fahrpreis enthalten ist. Gegen Abend werden wir wieder in Wiesbaden-Biebrich zurück sein, in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, für ein Abendessen an Bord zu bleiben und den „Rheingauer Spießbraten mit Kartoffelsalat“ im Kreis der teilnehmenden Chöre zu genießen.



Neben dem Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei unterhalten an Bord drei weitere Chöre mit einer Auswahl ihres Repertoires:

- **Shanty Men Stäfa aus der Schweiz**
- **Frauenchor des PC Kiel**
- **Shantychor „Die Bistaltmöwen e. V.“ aus Wadgassen-Differten (Saarland)**

Für den Vorabend (Freitag, 2.9.2022, 18:00 Uhr) soll mit allen teilnehmenden Chören und dem Landespolizei-Orchester Hessen im Bürgerhaus Mainz-Kastel ein gemeinsames Konzert stattfinden. Einzelheiten folgen auf der Homepage des Chors.

Gruppen mit mehr als 12 Personen melden sich per E-Mail bis zum 15.6.2022 beim Organisationsleiter des Chors, Herrn Wolfgang Kaimer, unter 2.vorsitzender@chor-der-hwsp.de; Gruppen erhalten eine Rechnung, bitte keine Einzeleinzahlungen vornehmen.

Einzelteilnehmer und Gruppen bis zu 12 Personen melden sich auf der Homepage des Chors **www.chor-der-hwsp.de** an, Meldeschluss ist hier der 1.8.2022. Die Anmeldemaske ist selbsterklärend. Wer keinen Zugriff auf das Internet hat, wendet sich telefonisch an unseren Schriftführer Claus Brehm (01 71-62 13 531).

Die Redaktion





#INTERNETCOMIC DES POLIZEI SÜDHESSEN

Autoren: B. Romig, J. Flohr
Herausgeber: E4 - Prävention



Polizeipräsidentium
Südhessen



WIE GUT SCHÜTZT EUCH EUER HELM?

WIR HABEN DAS MIT EINER MELONE GETESTET UND ERSTAUNLICHES HERAUSGEFUNDEN! SCHAUT SELBST IM VIDEO UND **FOLGT UNS BEI INSTAGRAM.**



FAHRRADTOUR FOLGE 8



POLIZEISÜDHESSEN

KIEK DOCH MOL IN



Magst Du Shantys und möchtest in einem Shanty-Chor mitsingen? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Sing mit beim Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.

Unsere Chorproben sind
jeden Donnerstag von 16:45 Uhr bis 18:45 Uhr
in der Mudra-Kaserne (Bereitschaftspolizei)
Wiesbadener Straße 99, 55252 Mainz-Kastel.
Auch als förderndes Mitglied bist Du willkommen.
Anmeldeformular auf der Homepage.

